

14.05.2019

Kleine Anfrage 2513

der Abgeordneten Wibke Brems, Matthi Bolte-Richter und Horst Becker
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Digitalstrategie der Landesregierung: Was verbirgt sich hinter der digitalen „Innovationsplattform der EnergieAgentur.NRW“?

Am 8. April 2019 legte die Landesregierung die Digitalstrategie vor. Das Kapitel Energie wird der Bedeutung, die die Digitalisierung für die Energiewende hat, jedoch nicht gerecht. Zwar werden einige laufende Projekte und Maßnahmen genannt, von einer Strategie ist diese Aufzählung jedoch weit entfernt.

Die Landesregierung nennt in ihrer Digitalstrategie eine neue digitale „Innovationsplattform der EnergieAgentur.NRW“ als eines ihrer wegweisenden Projekte: „Die Plattform unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung innovativer Geschäftsideen. Außerdem hilft sie beim Innovationsscouting, bei der Identifizierung von Entwicklungsmöglichkeiten und bei der Suche nach Partnern, die oft aus der Start-up-Szene kommen.“

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Seit wann steht die Innovationsplattform Start-ups und etablierten Unternehmen der Energiewirtschaft zur Verfügung?
2. Wie hoch ist das Budget, mit welcher die Innovationsplattform die Digitalisierung im Energiebereich unterstützen kann?
3. An welche Unternehmen richtet sich das Angebot konkret?
4. Wie werden Unternehmen konkret bei der Umsetzung innovativer Geschäftsideen unterstützt?
5. In welcher Weise findet eine Erfolgsmessung, bspw. in Bezug auf ermöglichte Kontaktaufnahmen über die Plattform, statt?

Wibke Brems
Matthi Bolte-Richter
Horst Becker

Datum des Originals: 13.05.2019/Ausgegeben: 14.05.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de